

Presseinformation

19. April 2021

Christian Sewing: Banken haben eine zentrale Rolle für Aufbruch nach der Pandemie



Kontakt

Thomas Schlüter
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiter Media Relations,
Director, Pressesprecher
Tel. +49 30 1663 1230

thomas.schlueter@bdb.de

Schlagworte

Corona
Europäische Union
Sewing
Unternehmensfinan-
zierung
Kapitalmarkt
Kapitalmarktunion
Finanzmärkte
Bankentag

- **Eröffnung des 22. Deutschen Bankentags als digitale Veranstaltung**
- **Reden von Bundespräsident und EU-Kommissionspräsidentin**
- **600 angemeldete Teilnehmer aus Wirtschaft und Politik**

Der 22. Deutsche Bankentag ist heute mit einer Rede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eröffnet worden. Zu der virtuellen Veranstaltung, die aus Berlin übertragen wird, haben sich mehr als 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Neben dem Bundespräsidenten sprechen auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, Vize-Kanzler Olaf Scholz, BDI-Präsident Siegfried Russwurm sowie Ola Källenius, Vorstandsvorsitzender von Daimler. Außerdem werden Spitzenvertreter von Union, Grünen und FDP erwartet.

„Der Finanzsektor insgesamt hat sich seit Ausbruch der Pandemie als stabil und robust erwiesen. Ich sehe nicht, dass sich daran irgendetwas ändern wird. Es zahlt sich aus, dass die Institute ihr Eigenkapital in den vergangenen Jahren deutlich erhöht haben“, sagte Bankenpräsident Hans-Walter Peters, Verwaltungsratsvorsitzender der

Presseinformation

Privatbank Berenberg. Peters übergibt sein Amt zum 1. Juli an Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank. Mit Blick auf die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sicherte Sewing die Unterstützung der Banken zu. „Uns Banken kommt eine zentrale Rolle zu. Wir sind der Transmissionsriemen zwischen Finanzmärkten und Unternehmen, wir kanalisieren Investitionen.“ Für einen wirtschaftlichen Aufbruch in Deutschland und Europa brauche es laut Sewing vier Hebel:

Erstens sollten Europas Regierungen öffentliche Investitionen stärken. „Wir sollten der Versuchung kurzfristiger Effekte nicht erliegen, sondern einen erheblichen Teil der europäischen Rettungspakete langfristig investieren“, sagte Sewing. Zweitens brauche Europa eine breitere Basis für die Finanzierung von Investitionen, einschließlich mehr Wagniskapital für junge Unternehmen. Dafür sei die europäische Kapitalmarktunion unverzichtbar, damit es nicht 27 unterschiedliche Spielregeln für ein und dasselbe Produkt gebe.

Drittens sei ein Schulterschluss von privater und öffentlicher Finanzierung notwendig. Das betreffe Investitionen in Schlüsselindustrien, die entscheidend für den künftigen Erfolg der Wirtschaft sein werden – etwa bei Infrastruktur, Mobilität oder grünen Technologien. „Hier sollten staatliche Förderprogramme noch stärker darauf ausgerichtet sein, private Investitionen zu mobilisieren“, betonte Sewing.

Voraussetzung für den Erfolg dieser Maßnahmen sei als vierter Hebel ein starkes Europa. „Europa muss sich vom Kontinent der Selbstzweifel zu einem Kontinent der Selbstbehauptung entwickeln“, so Sewing. Die Voraussetzungen dafür seien gegeben. Die Banken stünden bereit diesen Kurs zu unterstützen und der europäischen Volkswirtschaft sowie der Gesellschaft als Ganzes zu dienen.

Deutschland brauche ein funktionierendes Bankensystem, das den Kunden im Heimatmarkt zur Seite steht und gleichzeitig Exporteure in die Welt begleiten könne, sagte Sewing. „Das heißt: Wir brauchen solide regionale Banken, aber

Presseinformation

auch internationale Großbanken in Deutschland, um diese Rolle auszufüllen. Dafür stehen wir als Bankenverband ein.“